

Bankenkrise

Krisen-Souvenirs

Manche Anbieter bezeichnen sie als „Memorabilien“: Werbegeschenke angeschlagener und Pleite gegangener US-Banken haben zurzeit im Internet-Auktionshaus Ebay Hochkonjunktur. Das Angebot reicht von alten Aktienzertifikaten über Kaffeebecher, Baseball-Kappen und T-Shirts bis zum Luxus-Zigarren-Humidor. Washington Mutual ist vor allem mit Kaffeetassen, Sparschweinen oder Magnetclips präsent. Von Merrill Lynch dagegen sind vor allem „Evakuierungs-Sets“ im Angebot, die anders gemeint waren, als es heute wirkt: Die Päckchen mit Atemschutzmaske, Schutzbrille, Trillerpfeife und Taschenlampe hatte die Bank nach dem 11. September 2001 an ihre Mitarbeiter verteilt.

Nicht nur die Anzahl der Angebote ist groß – für manche Artikel gibt es durchaus einen regen Bieterwettbewerb. Offenbar ist das Interesse an Souvenirs der Bankenkrise beträchtlich. Nur für alte Geschäftsberichte, die hierzulande für einen Euro (zuzüglich 2,50 Euro Porto) angeboten werden, scheint es keine Nachfrage zu geben.

Auf das Suchwort Lehman Brothers liefert die deutsche Ebay-Seite übrigens auch die Links zu einer Reihe von Anwälten, die den Inhabern von Zertifikaten des Pleite gegangenen Bankhauses ihren Rechtsbeistand bei der Suche nach Schadensersatz anbieten. Sie nutzen das Umfeld rege für Online-Werbung. **Red.**